

Martin Plötze  
Rathener Straße 115  
01259 Dresden

Dresden, 4.12.2019

Landeshauptstadt Dresden  
Stadtbezirksamt Leuben  
Herrn Kristian Siegert  
Hertzstraße 23  
01257 Dresden

**Antrag zur Prüfung einer Maßnahme der Anerkennung und Würdigungskultur sowie zur nachreichenden Unterstützung der Nachtcafés**

- 1) Der Stadtbezirksamtsleiter untersucht die Gelittenheit einer geeigneten Maßnahme der Anerkennung und Würdigung jener an der Durchführung der Nachtcafés ehrenamtlich mitwirkenden Personen und legt, im Falle einer Eignung, dem Stadtbezirksbeirat im Januar eine dahingehende Vorlage vor.
- 2) Die Kosten sollten den Umfang von 500 Euro nicht übersteigen.
- 3) Personen, die ihren ehrenamtlichen Beitrag, über eine den Wirkungsraum des Stadtbezirkes übergreifende Gemeindeorganisation im Stadtbezirk Mitte, Prohlis oder Blasewitz verrichtet haben, werden bei der Maßnahme berücksichtigt.
- 4) Der Stadtbezirksamtsleiter wird beauftragt, die Höhe außerplanmäßiger Abschreibungen im Bereich jener mit der Durchführung von Nachtcafés befassten Einrichtungen im Stadtbezirk Leuben in Erfahrung zu bringen.
- 5) Im Anschluß lädt er zu einem Arbeitskreis „Verwaltung und Organisation“, diskutiert die Zahlen und holt ein Votum über geeignete Maßnahmen zur Unterstützung der Einrichtungen ein. Übersteigt der Betrag die Höhe von 1000 Euro bemüht sich der Stadtbezirksamtsleiter schon zur Beibringung von Belegdurchschlägen im Vorfeld der Meinungsbildung.
- 6) Nachfolgend verhandelt er mit befassten Einrichtungen der Stadt, namentlich der Beigeordneten für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, über Möglichkeiten im Sinne eines Hebels.
- 7) Nach Abschluß seiner Bemühungen legt er den Stadtbezirksbeiräten eine abstimmungsfähige Vorlage vor.

## Begründung

Ausweislich des im Stadtentwicklungsbericht zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept aufgeführten Barometer objektivierbarer Kriterien hat sich der Anteil jener ehrenamtlich Wirkender in Dresden seit 2002 mehr als halbiert. Nur noch 17% aller Dresdner engagieren sich ohne Entgeltabsicht für gemeinschaftliche Zielsetzungen. Ein ehrenamtliches Engagement im Bereich der Nachtcafés ist hochgradig fordernd und sozial ausnehmend wertig zugleich. Die Engagierten verrichten dies ohne Entgeltabsicht. Sie verdienen eine geeignete Maßnahme, welche ihnen die Gewissheit vermittelt, dass ihr Beitrag für die Gesellschaft anerkanntermaßen wichtig sowie auch geschätzt ist.

Die Einrichtungen, welche für die Durchführung der Nachtcafés bewegliche und unbewegliche Sachen bereitstellen, haben ggf. besondere, mitunter auch unerwartete Abschreibungen, die sich aus der Beschaffenheit einer Obdachlosenhilfe ergeben. Hier sollte der Stadtbezirksbeirat Leuben energisch prüfen, inwieweit er, auch unter Erprobung der Hebelwirkung, unterstützend tätig werden kann.



---

Falk Breuer



---

Thomas Ladzinski



---

Michael Kater



---

Martin Plötze



---

Timo Westfeld